

## 157.505 entwerfen 2

---

sondertema sos2015: wettbewerb büroflächen LIDL verwaltungsgebäude salzburg

betreuer: sigrid verhovsek, andreas lichtblau



### 1. gegenstand des wettbewerbes

---

im wettbewerb werden konzepte zur strukturierung und gestaltung der innenraum volumina des neuen verwaltungsgebäudes in salzburg entwickelt, die LIDL als kunden-, mitarbeiter-, und umweltbezogen innovativen und verantwortungsvollen betrieb darstellt. diese raumvolumina sind durch die vorgegebenen hüllflächen des gebäudes bereits festgelegt, können jedoch in thematischer korrelation zu den in den einzelnen wettbewerbsbeiträgen entwickelten themenschwerpunkten adaptiert werden. wesentlicher aspekt der konzepte wird auch eine intelligente relation von innen und aussenräumen, sein, die dadurch zeichenhaft für die positionierung des betriebes in seinem kommerziellen, sozialen, und räumlich konkreten umfeld steht.

## 2. veranstalter

---

LIDL österreich gmbh  
vertreten durch  
dipl. jur. matthias rassbach  
bereichsleitung  
zentrale dienste, immobilien

LIDL österreich gmbh  
niederlassung salzburg  
unter der leiten 11  
5020 salzburg

in kooperation mit  
i\_w technische universität graz, institut für wohnbau

andreas lichtblau

univ.prof.arch.dipl.ing.  
institutsvorstand  
technische universität graz  
institut für wohnbau  
mandellstrasse 11  
a-8010 graz  
phone:+43(0)316 873 4260  
email:lichtblau@tugraz.at

### 3. art des verfahrens

---

der wettbewerb wird im rahmen des entwerfens 2 des i\_w der tu graz abgehalten und betreut. die präsentation vor der jury im juni 2015 erfolgt anonym durch die verfassernInnen. es sind nur einzelarbeiten zugelassen. varianten sind nicht zulässig.

### 4. termine

---

die betreuung der arbeiten wird jeweils mittwoch 10.00 bis 13.00 unter verpflichtender teilnahme erfolgen und findet im seminarraum des i\_w statt.

beginn: 11.03.2015, seminarraum i\_w

erste exkursion am 18.03.2015 zum impulstag nach salzburg

zweite exkursion am 23.04.2015 nach wundschuh zum neubau des zentrallagers LIDL

schlusspräsentation und jury wird voraussichtlich am 15.07.2015 stattfinden, ort und zeitpunkt werden noch detailliert bekanntgegeben.

### 5. preisgericht

---

sachpreisrichterinnen mit stimmrecht:

alexander deopito, vorsitzender der geschäftsleitung LIDL österreich

alexander thurn, geschäftsleiter zentrale dienste

josef mittendorfer, mittendorfer+dornetshuber, ztgesmbH für bauwesen, gmunden

günther bacher, architekt des salzburger verwaltungsneubaus

sandra bardel, liebessinn zt gmbh, graz

philipp kaufmann, präsident, (ögni) österreichische gesellschaft für nachhaltige immobilienwirtschaft

beratende expertinnen ohne stimmrecht

matthias rassbach, bereichsleitung zentrale dienste, immobilien

markus lederer, bhm ingenieure

andreas lichtblau, vorstand institut für wohnbau, tu graz

## 6. preise und ankäufe

---

die teilnehmer an dem wettbewerb werden vom co-veranstalter LIDL am 18.03.2015 zu einer exkursion und firmenpräsentation in das zentrallager nach lindach und in die österreich zentrale nach salzburg eingeladen.

die 3 preisträger der jurypräsentation vom 15.07.2015 erhalten die möglichkeit, mit matthias raßbach und dem leiter des LIDL lagerbau international ein neubauprojekt in europa zu besichtigen, oder danach in einem mit der planung des bürogebäudes in salzburg betrauten ziviltechnikerbüros über den zeitraum von 6 bis 8 wochen an der planerischen umsetzung des (der) siegreichen projekte mitzuarbeiten. diese mitarbeit wird nach dem entsprechenden kollektivvertrag honoriert werden.

## 7. eigentumsverhältnisse

---

das sachliche eigentumsrecht an plänen und sonstigen darstellungen prämierter wettbewerbsarbeiten geht durch die einlösung der preise an LIDL österreich über. die projektverfasser / das institut für wohnbau der tu graz / behalten das geistige eigentum an den eingereichten projekten. LIDL österreich erhält das recht auf veröffentlichung der prämierten arbeiten / aller eingereichten arbeiten unter verpflichtender nennung der verfasser und des i\_w der tu graz.

## 8. zielsetzung

---

der nahrungsmitteldiskonter LIDL expandiert seit einigen jahren im österreichischen lebensmitteleinzelhandel, in einem stagnierenden mitteleuropäischen markt, bei gegenwärtig sinkenden medianeinkommen. mitbewerber in diesem hard discounter segment stagnieren oder wachsen deutlich geringer.

LIDL plant und errichtet im kommenden jahr ein neues bürogebäude in salzburg auf einem grundstück in unmittelbarer nähe zu dem bereits bestehenden verwaltungsgebäude.

ziel des wettbewerbes ist die konzeption und gestaltung der gesamten innenräume des neuen bürokomplexes. die begrenzung dieses volumens ist durch die konfiguration der hüllfläche festgeschrieben. es wird vorausgesetzt, dass das vorgegebene innenraumvolumen als gesamtes, zunächst nicht durch geschossebenen oder wände strukturiertes, leeres volumen verstanden wird. dieses offene, mehrgeschossige raumvolumen wird der ausgangspunkt für das ausloten der räumlichen qualitäten in bezug auf die gestellten anforderungen sein.

wesentlich dabei sind orte mit unterschiedlichen raumqualitäten für verschiedene arbeitssituationen und die darstellung der korrelation von bürosoziologie und unternehmenskultur.

im rahmen des impulstages am 18.03. 2015 in salzburg werden zu diesen fragestellungen vom i\_w, neben der firmenpräsentation der firma LIDL, aspekte des kulturhistorischen und des soziologischen, sowie eine reihe von beispielen zu büroorganisationen und räumlichen qualitäten präsentiert werden.

## 9. aufgabenstellung und themenschwerpunkte

---

die projekte müssen folgende aspekten und qualitäten beinhalten:

9.1 die erstellung einer definition von innen- und aussenraumqualitäten im sinne eines eigenen raumprogramms, aufbauend auf dem raumprogramm des realisierungsprojektes. konkret daraus abgeleitet wird eine detaillierte raum- und materialbeschreibung der raumbildenden elemente.

### 9.2 thematische aspekten

- \_kulturhistorische, emotionale, soziale aspekten von büroräumen
- \_analyse von raumsequenzen der frei- und außenräume,
- \_öffentliche und intime arbeitsbereiche, belebte kommunikations- und wegeflächen
- \_diskussion über status und hierarchie der führungskräfte und deren räumlichkeiten

### 9.3 ökonomische aspekten

- \_statistische kennwerte für ökonomie und kosten, leistung
- \_heterotroph statt monofunktional
- \_differenzierte bzw. mehrfache flächennutzungen
- \_adaptierbarkeit von gebauten strukturen, innere flexibilität, kontinuierlicher wechsel von raumkonzepten

### 9.4 ökologische aspekten

- \_sonnenlichtverlauf, wechsel der jahreszeiten
- \_klimatische qualitäten (raumkomfort, natürliche beschattung und lüftung, pflanzen,...)
- \_energieoptimierende strategien, gebäudetemperierung, aktivkomponenten,
- \_strategien zum rückbau
- \_blicke in die landschaft, einbeziehung sozialer umfelder
- \_richtlinien ögni (angestrebter ögni gold standard)
- \_richtlinien green building

### 9.5 projektspezifische räumliche aspekten

- \_intelligente dialogische relation von innen und aussenräumen
- \_heterogene oder offene funktionen in erdgeschosszonen
- \_differenziertes nutzungsangebot im gebäude, (mehrfachnutzungen, gemischte nutzungen...)
- \_kommunikation und „wohnaspekten“ in den erschliessungs- und arbeitsbereichen
- \_sonnenlichtverlauf
- \_erlebbarkeit des wechsels der jahreszeiten
- \_dreidimensionalität der räume und der möblierung
- \_schiebewände, paravents, koppelbare räume
- \_neutrale raumtypologien/definitionen
- \_binnen flexibilität in den räumen im sinne „pulsierender einheiten“ für einfache veränderbarkeit

- \_optimierte flächenangebote, maximierte nutzbarkeit
- \_differenzierung von individualität und gruppenbildung / offenheit / öffentlichkeit
- \_orte mit unterschiedlichen raumqualitäten für verschiedene arbeitssituationen
- \_korrelation von bürosoziologie und unternehmenskultur

daraus abgeleitet ergibt sich die darstellung eines firmenleitbildes für die entwicklung künftiger büroprojekte von LIDL diese für mitarbeiter unmittelbar wahrnehmbaren und erlebbaren qualitäten stehen in direktem zusammenhang mit dem interesse von LIDL, seinen mitarbeitern hochwertige arbeitsbedingungen zur verfügung zu stellen und lebensmittel effizient und damit kostengünstig an die kunden weiterzugeben.

eine poetische qualität und lesbarkeit der zu bearbeitenden themata ist herzustellen und zu argumentieren.

aspekte von qualität und komfort sind auch das (innen)raumklima, die relation zur näheren (ausßen)umgebung, die kommunikativen und emotionalen qualitäten der räume, die aufenthaltsqualität in den räumen.

bäume oder vertikalflächige bepflanzungen als aussenliegender sonnenschutz können ein wesentlicher, kumulierender faktor solcher konzepte sein.

## 10. leistungsumfang

---

die entwürfe sind ausschließend als einzelarbeiten zu verfassen,

die anwesenheit bei den exkursionen, der einföhrung und den zwischenpräsentationen ist ebenso verpflichtend wie mindestens 3 einzelkorrekturen.

diese leistung fließt adäquat in die benotung ein.

alle präsentationen finden in der gruppe im seminarraum des i\_w statt.statt

die erste exkursion findet am 18.03.2015 zu verschiedenen standorten der firma LIDL statt. im rahmen dieser exkursion werden die impulsreferate zu den oben genannten themen und zur firmengeschichte und philosophie von LIDL vorgetragen. die studierenden sind aufgefordert, themenrelevante fragen unter bezug auf punkt 9.1 – 9.5 an die vertreter von LIDL zu richten.

die erste zwischenpräsentation findet am 22.04. 2015 statt.

vorgestellt wird anhand von arbeitsmodell und skizzen das entwurfskonzept im sinne eines vorentwurfes.

unterlagen lt. grafiklinien des i\_w:

3d konzeptskizzen zu fassaden und grundrissen

die zweite zwischenpräsentation findet am 27.05. 2015 statt.

vorgestellt wird der entwurf.

unterlagen lt. grafiklinien des i\_w:

konzeptskizzen, 3d perspektiven digital, bildproportion 1:1,347, einheitlich hoch oder quer  
pläne, genordet 1:200, ausdrücke a4 oder a3, keine plots

die dritte zwischenpräsentation findet am 01.07. 2015 statt.

unterlagen lt. grafiklinien des i\_w:

präsentationsblätter:

format: 624mm x 841mm hochformat

anzahl nach projekterfordernis und absprache

pläne, genordet 1:200,

projektkarten, 173mm x 233mm hochformat in beliebiger anzahl, aussagekräftige, essentielle zusammenfassung des projekts, 3d perspektiven detailliert, ausschliesslich in der proportion des karten formates laut vorlage in den grafikrichtlinien(1:1,347), hoch oder querformat nach absprache.

die schlusspräsentation im rahmen der jury wird am 15 .07.2015 stattfinden.

ort und zeitpunkt werden noch gesondert bekanntgegeben.

dazu werden die unter punkt 5 . genannten juroren bzw. gastkritiker eingeladen.

zur schlusspräsentation sind keine ppt- präsentationen zugelassen, präsentiert wird ausschliesslich anhand der präsentationsblätter im hochformat laut grafikrichtlinien und anhand der modelle, nach freigabe durch das i\_w.

bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen.

rein rhetorisch vorgetragene behauptungen, die nicht in den plänen dargestellt oder nachvollziehbar sind, werden nicht beurteilt.

## 11. abzugebende unterlagen

---

### 11.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i\_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschienen, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 12)

## 11.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien, die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen

- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog (siehe Punkt 12)

### 11.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital (siehe Punkt 12)

#### 11.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:  
download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i\_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)  
oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)  
oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blattrand)

#### 12. onlineabgaben

---

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15\_\_entwerfen\_\_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy \_\_1\_\_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

### 13. benotung

---

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker-innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten der am wettbewerb teilnehmenden kollegen - innen statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 11.) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht, und werden nicht bewertet.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- flexibilität, funktionalität und ökonomie der lösungen
- innenräumliche qualität der arbeitsräume und der fassaden
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschließung, der zwischen- und außenräume
- präsentation der konzeptideen und nachvollziehbarkeit der umsetzung im projekt

### 14. film- und literaturliste

---

filme:

- „modern times“ von charlie chaplin
- „playtime“ jaques tati
- „work hard - play hard“ carmen losmann
- „the crimson permanent assurance“ terry gilliam

sequenzen aus: rumpfhuber, andreas: architektur immaterieller arbeit unter: <https://www.youtube.com/watch?v=5huUBzjFzFA>

literatur:

- arendt, hannah: vita activa oder vom tätigen leben
- branzi, andrea; de lucchi, michele; sottsass, ettore: citizen office.
- füllsack, manfred: arbeit
- jackson, tim: wohlstand ohne wachstum: leben und wirtschaften in einer endlichen welt
- paech, nico: befreiung vom überfluss
- rifkin, jeremy: das ende der arbeit und ihre zukunft
- rumpfhuber, andreas: architektur immaterieller arbeit
- sennet, richard: handwerk
- sennet, richard: zusammenarbeit
- van meel, juriaan: the european office